

STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN
HESSISCHES LANDESMUSEUM

FERNRUF 4168 UND 4083

KASSEL, den 10. März 1930.

POSTSCHLIESSFACH 378

5.

Sehr verehrter Herr Professor,

für Ihre liebenswürdigen Zeilen sage ich Ihnen vielen Dank und erlaube mir, Ihnen für Athen meine besten Wünsche auszusprechen.

Möge es Ihnen gelingen, als ~~ักษ~~ ^{άλος ήρεκτης} jenes schreckliche Ungeheuer zu verjagen, das langsam schleichend, dumpf grunzend zwischen den Gräbern des Eridanos haust und die Nerven der Institutsbewohner frisst (wie hat es auch die meinen benagt!), das wie eine Eris Zwietracht zwischen Germanen und Hellenen stiftet und wie eine Harpyie alles besudelt, was es berührt.

Mit diesem Wunsch und den besten Empfehlungen

Ihr ganz ergebener

H. Möbius

Herrn

Professor Dr. Georg Karo,

Halle a/S.

Universitätspl. 12